



Best Practice in der Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten

Bereich: Innovative Fortbildungsmethoden

Einstufung: Gute Praxis

Land: Portugal

April 2014

Bezeichnung	E-Mail-Postfächer und Video-Konferenzen
<i>Kurzdarstellung:</i>	<p>In Portugal werden zahlreiche Schulungsaktivitäten des jährlichen Fortbildungsprogramms mittlerweile via Video-Konferenz veranstaltet, um so unnötige Reisekosten für die Interessenten zu vermeiden, deren Arbeitsplatz sich weit vom Schulungsort entfernt befindet. Des Weiteren können durch den Einsatz dieser Methode mehr Personen erreicht werden.</p> <p>Die Methode wird hauptsächlich dann verwendet, wenn Schulungen die Vermittlung und Umsetzung neuer Rechtsinstrumente zum Inhalt haben, da solche Inhalte von sehr vielen Teilnehmern nachgefragt werden.</p> <p>Wenn die entsprechende Technik zur Verfügung steht, kann das Tool zudem eine Interaktion der verschiedenen Terminals untereinander bzw. mit dem Veranstaltungsort ermöglichen. (Die Terminals der Teilnehmer müssen ausreichend leistungsfähig sein; dies stellt allerdings kaum ein Problem dar, da die Schulungen für gewöhnlich an den Landgerichten stattfinden.)</p> <p>Zu diesem Zweck wird das Tool auch häufig mit einem speziellen E-Mail-Postfach kombiniert. An das Postfach können Teilnehmer ihre</p>

	Fragen und Bemerkungen senden, auf die häufig in Echtzeit reagiert wird.
<i>Kontaktangaben</i>	Zentrum für juristische Studien (Centro de Estudos Judiciários, CEJ) Largo do Limoeiro 1149-048 Lissabon Portugal Tel.: + 351 21 884 56 00 Fax: + 351 21 884 56 04 E-Mail: cej@mail.cej.mj.pt Website: www.cej.mj.pt
<i>Anmerkungen</i>	Eine einfach übertragbare GUTE PRAXIS hinsichtlich der Nutzung von Tools für den Fernunterricht in der Fortbildung.

Quelle: Pilotprojekt zur juristischen Aus- und Fortbildung auf europäischer Ebene: „Los 1 – Best Practice in der Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten (Studie)“, Europäisches Netz für die Aus- und Fortbildung von Richtern und Staatsanwälten (EJTN)